

Immer dümmer durch Schwerhörigkeit?

Das ist so eine Sache.

Unser Gehirn ist sehr lange in der Lage, eine Schwerhörigkeit auszugleichen. Das weniger betroffene Ohr übernimmt einen Teil der Hörarbeit des stärker geschädigten Ohres. Außerdem sind wir alle ein bißchen in der Lage, von den Lippen abzulesen.

Aber grundsätzlich haben wissenschaftliche Untersuchungen einwandfrei ergeben, dass lange Phasen der Nichtnutzung der entsprechenden Hörareale im Gehirn nachteilige Folgen haben. Werden Gehirnareale nämlich nicht genutzt, so verkümmern sie, so wie Muskeln, die nicht trainiert werden.

Manche Wissenschaftler meinen auch, einen Zusammenhang zwischen Demenz, Alzheimer und nicht versorgter Schwerhörigkeit entdeckt zu haben.

Grob erklärt, sind sie der Meinung, dass ein mit Arbeit versorgtes Gehirn mehr Kapazität zur Verfügung stellt, bzw. länger aktiv bleiben kann, als ein Gehirn, in dem manche Areale nicht mehr oder nicht ausreichend genutzt werden.

Ein weiterer Aspekt spielt aber auch noch eine Rolle.

Es ist ganz klar. Wenn man nichts mehr hört, vieles falsch versteht und sich letztendlich aus dem sozialen Umfeld zurückzieht, bekommt man auch nichts mehr mit. Man ist weniger gut informiert, kann am gesellschaftlichen Leben nicht mehr teilnehmen und man ist einfach nicht mehr auf dem Laufenden.

Auch das führt zur Isolation und zur Uninformiertheit.

Alles Gründe, darüber nachzudenken, dass ein Hörgerät doch nicht nur das Leben enorm erleichtern kann, sondern auch ganz handfeste Auswirkungen auf die Gehirnleistung hat. Denn wer sich nicht von Informationen und vom Geschehen abkoppelt, der bleibt länger fit und aktiv.

Wer rastet, der rostet; so sagt der Volksmund. Und das gilt nicht zuletzt auch für unser Gehirn. Wer sich nicht bemüht, möglichst viele Gehirnareale aktiv zu halten, der wird sich später schwer tun, sie wieder zu aktivieren.

Diese Trägheit, die sich einstellt, wenn das Gehirn in Teilen nicht gefordert ist, ist auch der Grund dafür, weshalb nach der Anpassung eines Hörgerätes eine oft monatelange Anpassungsphase mit Hörtraining notwendig werden kann. Das längst verlernte Hören muss auch wieder erlernt werden.